

Eiche symbolisiert Einheit und Mitwirkung

Zum 100. Geburtstag des Künstlers Joseph Beuys besucht dessen Schüler Johannes Stüttgen Tyrlaching



Eine Messingplakette brachten KLJB-Vorsitzende Alexandra Uhrmann und Projektmanager Lothar Müller im Beisein des Beuys-Meisterschüler Johannes Stüttgen (stehend, rechts) vor zahlreichen Besuchern am Basaltstein an. Sie soll an die Pflanzaktion „7000 Eichen zu Ehren von Joseph Beuys“ im Frühjahr in der Dorfmitte von Tyrlaching erinnern. – Foto: Effner

Vorsitzenden Alexandra Uhrmann im Beisein von Ehrengästen und Beuys-Meisterschüler Johannes Stüttgen zur Erinnerung an die Pflanzaktion ein Messing-schild am Basaltstein an. Tyrlachings Zweiter Bürgermeister Matthias Wolferstetter erinnerte in Vertretung von Bürgermeister Andreas Zepper an die uralte Tradition, mit einem Baum, Gedenkstein oder Brunnen die Dorfmitte als wichtigsten sozialen Treffpunkt zu markieren. Die Baumsetzung stehe auch für den Abschluss einer mehrjährigen Planungsphase für eine neue Dorfmitte. Er freute sich über den prominenten Besuch und das große

Engagement des KLJB: „Die Jugend ist unsere Zukunft.“ Projektmanager Müller gab sich hoffnungsvoll, dass die Eiche nach zaghaften Anfängen im kommenden Jahr voll ausschlagen wird.

Tittmonings Bürgermeister Andreas Bratzdrum sah als Vorsitzender der Lag Leader Traun-Alz-Salzach in der Beuysschen Eichenpflanzung einen „Anziehungspunkt, der sicher ganz neue Besucher hierher ziehen wird“. Angesichts des großen bürgerlichen Engagements für die neue Dorfmitte sei auch die Leader-Förderung über 2000 Euro gut investiert.

In seinem Vortrag „Unser Auf-

trag kommt aus der Zukunft“ im Bürgersaal bezeichnete Johannes Stüttgen die Eichensetzung in der Dorfmitte von Tyrlaching als „Symbol dafür, was im Mittelpunkt unseres Herzens steht: ein neuer Auftrag für die Zukunft“. Gerade angesichts der Klimakrise und aktueller Katastrophen in diesem Jahr machten sich Angst, Orientierungslosigkeit und Unklarheit breit. Vieles sei menschengemacht. Äußere Regierungen seien offensichtlich mit Lösungen überfordert. Deshalb müsse jeder aus sich selbst heraus ein neues ganzheitliches Bewusstsein entwickeln. Aufgrund seines Denkvermögens und seiner Kreativität sei „jeder Mensch ein Künstler“ und im Sinne von Beuys dazu in der Lage, an der menschenwürdigen Umgestaltung der Gesellschaft als „soziale Plastik“ mitzuwirken.

Wie kann die Umkehr aussehen, lautet eine Frage aus dem Publikum. Stüttgen sah einen wichtigen Ansatzpunkt darin, aus der heutigen „Zuschauer-Demokratie“ zur direkten Mitwirkung jedes einzelnen zu kommen. Die Würde des Menschen sei ebenso wie Gleichberechtigung, ein neues Gemeinschaftsgefühl und ökologische Forderungen Grundlage eines an einem neuen Begriff von Freiheit ausgerichteten Demokratieverständnis.

– red

Tyrlaching. Im Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys, der als „Jahrhundertkünstler“ für kontroverse Diskussionen und epochale Werke gesorgt hat, ist das Andenken an den „Mann mit dem Filzhut“ auch in der Region lebendig. Dazu trägt auch die 2012 ins Leben gerufene Aktion „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ bei. Deren Bedeutung für die Gesellschaft zeigte sein Meisterschüler Johannes Stüttgen jetzt bei einer Jubiläumsveranstaltung mit Diskussion in Tyrlaching auf. Diese stand in Zusammenhang mit der Reihe „100 Jahre Joseph Beuys – In jedem Detail das Ganze“.

Auch in Tyrlaching steht seit einigen Monaten eine „Beuys-Eiche“. Als Sinnbild für das Projekt „Lebendige Dorfmitte“ verbindet sie seit dem Frühjahr zusammen mit dem Wirt z'Dirling und dem Bürgersaal in Tyrlaching Vergangenheit und Zukunft. In enger Zusammenarbeit haben in dem 1040-Einwohner-Ort Projektmanager Lothar Müller, der Gemeinderat mit Bürgermeister Andreas Zepper und die Katholische Landjugend (KLJB) als Baumpate die Baumsetzung mit Basaltstele organisiert.

In der Veranstaltungen zum Beuys-Jubiläum brachte Müller jetzt zusammen mit der KLJB-